

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 44 (1939-1940)
Heft: 9

Artikel: An das Vaterland!
Autor: Frey, Adolf
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-313945>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Tätigkeit der Nationalspende auf den verschiedenen Gebieten der Soldatenfürsorge sowie des Roten Kreuzes in seiner Betreuung kranker Wehrmänner gewährleisten muss. Dies um so mehr, als die Zahl der militärisch organisierten Bürger und Bürgerinnen, die Gesamtheit unserer Wehrmacht, seit dem Weltkrieg eine bedeutende Ausdehnung erfahren hat.

Schweizervolk! Die Stunde der Bewährung ist für dich gekommen! Wir wollen alle zusammenstehn zu einem grossen, gemeinsamen Werk! Wir wollen Opfer bringen, jedes nach bestem Vermögen!

Gross war die Freude unserer Soldaten über ihr Weihnachtspäcklein mit den Briefen der Kinder, aus denen die Liebe und die innere Verbundenheit der Heimat sprach. Tiefer wird ihre Ergriffenheit sein, freudiger werden sie ausharren, wenn sie sehen, dass das Volk in seiner Gesamtheit aufsteht, ihnen und ihren Familien seine Dankbarkeit zu beweisen.

Der Rotkreuzchefarzt :
Oberst Denzler.

Der Fürsorgechef der Armee :
Oberst Feldmann.

An das Vaterland!

Du bist das Land, wo von den Hängen
Der Freiheit Rosengarten lacht,
Und das in hundert Waffengängen
Der Ahn zur Heimat uns gemacht.
Wenn uns in fremder, schöner Ferne
In weichen Armen wiegt das Glück,
Es treibt uns unter deine Sterne,
In deine treue Hut zurück.
Wir wollen deine Waffen schmieden,
Wir wollen deinen Grund besän
Und standhaft in der Berge Frieden
Der Schickung in das Antlitz sehn.
Was uns an Erdengut versinken,
An Wonnen uns entschwinden mag,
Wir wollen deine Lüfte trinken,
Bis zu des Herzens letztem Schlag.
Und ruft das Horn in rauhen Tagen,
Dass wir uns um die Fahne reihn,
Wir wollen *alles* für dich wagen
Und frei sein oder nicht mehr sein.

Adolf Frey.

Religionsunterricht

« In allem Wandelbaren blieb doch etwas,
was uns niemals verliess

Da stand es da, zu unserer rechten Hand,
als wäre es niemals fort gewesen: ein Heilands-
wort, ein Gesangbuchvers oder der Anfang
eines Psalmes aus der ersten kleinen Schul-
stube der Kinderzeit. » *Ernst Wiechert.*

Biblische Geschichte steht als Fach im bernischen Primarschulzeugnis an erster Stelle. Sie wird hier also als wichtigster Unterricht gewertet, vor Lesen und Rechnen.